

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

04 | April 2018

BODEN

Innenraumtrends
Strukturen und Farben
für die kommende Saison

Holzbeschichtung
Fenster im Bestand
erhalten und aufwerten

Domotex
Bodenbelagstrends
frisch aus Hannover

Aus- und Weiterbildung



Schüler und Auftraggeber sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Fit mit Farbe

Als gemeinsames Projekt gestalteten zwei Klassen der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen die Aufenthaltsräume einer Fortbildungseinrichtung.

Autorin: Susanne Wierse | Fotos: Sascha Kober

Die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule (PMHS) in Nürtingen (Baden-Württemberg) spricht mit ihrem Angebot des dreijährigen dualen Berufskollegs Farbe und Gestaltung in Nürtingen junge Menschen aus ganz Deutschland an. Die Besonderheit: In drei Schuljahren können die Gesellenausbildung,

die Qualifikation zum staatlich geprüften Berufskollegiaten sowie die Fachhochschulreife erreicht werden. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr wird verstärkt Projektunterricht durchgeführt.

Kellerräume neu gestaltet

Das aktuelle Projekt teilten sich die Berufskollegiaten mit einer ebenfalls an der PMHS speziell für Abiturienten eingerichteten Klasse, die die Berufsausbildung auf nur zwei Jahre verkürzt. Der Wunsch der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung in Esslingen war es, zwei Kellerräume in einen Aufenthaltsraum sowie einen Fitnessraum umzugestalten. Für die Schüler begann das Projekt mit dem Aufmaß vor Ort. Aus den Ergebnissen wurde ein Grundriss sowie eine perspektivische Zeichnung erstellt, und von jedem Schüler ein Farbwurf entwickelt. Aus allen Entwürfen wählten die Schüler pro Raum fünf aus und erstellten entsprechende Modelle. Nach Präsentation und Kundengesprächen fiel die Entscheidung auf ein grafisches „Dreiecks-Mo-

tiv“ für den Aufenthaltsraum sowie eine „Abbruchoptik“ für den Fitnessraum.

Diskussion und Probeausführungen führten zu der Entscheidung, im Aufenthaltsraum eine Stempeltechnik auszuführen. Für die Abbruchoptik im Fitnessraum wurde eine Mauerwerksimitations-Vliestapete zugeschnitten und die Abbruchkante angeputzt. Darauf zeichneten die Berufskollegiaten das Graffiti vor, malten es auf und imitierten auch die Schatten. Dazu wurde zuerst eine deckende Dispersion aufgetragen und abschließend eine dunkelgraue Lasur als „Innenschatten“ aufgebracht. Zur Verstärkung der Wirkung erhielten die Abbruchkanten ebenfalls einen Schatten.

Der Auftraggeber, die Landesakademie in Esslingen, zeigte sich begeistert von den Ergebnissen, und für die Schüler war es ein besonderes Erlebnis, ein solches Projekt eigenständig durchführen zu dürfen.

» Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten:
www.pmhs-nuertingen.de



Umsetzung des Farbwurfs mittels Stempeltechnik.